



Jahresabschluss 2022

Wir begleiten Sie im Leben.

Erfreuliches Jahresergebnis 2022

In einem von geopolitischen Spannungen, Inflationsdruck und Zinswende geprägten Umfeld kann die Zuger Kantonalbank die Erträge in ihren Geschäftsfeldern ausbauen. Der Geschäftserfolg von 112,6 Mio.* verzeichnet ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Bonität der Zuger Kantonalbank wird erstmals von Standard & Poor's beurteilt und mit der hervorragenden Note AA+ honoriert.

Das gute Ergebnis erlaubt es, der Generalversammlung eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende von 220 Franken pro Aktie zu beantragen.

Bedeutende Veränderungen

Übernahme der Immofonds Asset Management AG (IFAM)

Mit der vollständigen Übernahme der IFAM verstärkt die Zuger Kantonalbank ihr Ertragspotenzial im indifferenten Geschäft. Trotz eines leichten Rückgangs bei den Kommissionen aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft gelingt es mit diesem Schritt, den Anteil des indifferenten Geschäfts am Umsatz auf 35,1 Prozent (Vorjahr 33,4 Prozent) anzuheben. Die Gesellschaft mit Sitz in Zürich investiert als Fondsleitung in Schweizer Immobilienwerte und operiert auch nach der Integration unabhängig. Der aus der Übernahme entstehende Goodwill wird über fünf Jahre linear abgeschrieben. Insbesondere dadurch steigen die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten um 7,3 Mio. auf 22,9 Mio.

Konzernabschluss

Per 1. Juli 2022 stellt die Bank aufgrund der Übernahme der IFAM auf Konzernrechnungslegung um. Die Zuger Kantonalbank

präsentiert somit für das Geschäftsjahr 2022 ihren ersten Konzernabschluss mit entsprechender Anpassung der Vorjahreszahlen.

Bildung der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Umstellung auf Konzernrechnungslegung nimmt die Zuger Kantonalbank zum Anlass, bei der Zuteilung der Reserven ihre Praxis umzustellen. Auf einen Ausbau der Reserven für allgemeine Bankrisiken zulasten des Gewinns wird verzichtet. Neu werden die Reserven im Rahmen der Gewinnverwendung alimentiert. Dank diesem Vorgehen repräsentiert der ausgewiesene Jahresgewinn die operative Leistung der Bank besser.

Neue Organisationsstruktur

Am 1. Januar 2022 startete die Zuger Kantonalbank ihre neue Strategie #gemeinsamvorwärts 2025 und verfolgt damit einen Wachstumskurs. Die ebenfalls per Anfang des Berichtsjahrs eingeführte neue Organisationsstruktur besticht durch Einfachheit und Klarheit. Sie schafft mit kurzen Wegen beste Voraussetzungen, um Verände-

* Alle Beträge im Bericht werden in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

rungen im Markt rasch aufzunehmen und die definierten strategischen Stossrichtungen kraftvoll und effizient umzusetzen.

Entwicklung Geschäftsjahr 2022

Verbessertes Zinsergebnis

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2022 18,6 Mrd. Das Kreditvolumen steigt um 508,2 Mio. Das entspricht einem Wachstum von 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Daraus kann ein Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 155,1 Mio. erwirtschaftet werden, womit eine Erhöhung um 2,9 Prozent erreicht wird. Diese positive Entwicklung unterstreicht die Position der Zuger Kantonalbank als führendes Finanzinstitut in der Wirtschaftsregion Zug. Mit der frühzeitigen Aufnahme langfristiger Mittel konnten die Effekte der restriktiven Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank teilweise kompensiert werden.

Vorausschauende Kreditpolitik

Die konsequente Ausrichtung auf ein effektives und professionelles Risikomanagement zahlt sich aus. Beleg dafür sind die seit Jahren kontinuierlich niedrigen Kreditausfälle. So betragen die Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie die Verluste aus dem Zinsengeschäft gegenüber dem Vorjahr lediglich 2,3 Mio. Das Kreditportfolio befindet sich unverändert in einem ausgezeichneten Zustand.

Geschäftsaufwand durch Auflösung der patronalen Stiftung beeinflusst

Der Personalaufwand steigt gegenüber Vorjahr um 1,1 Prozent und beträgt 70,8 Mio. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die

Auflösung der patronalen Finanzierungsstiftung im Berichtsjahr durch Arbeitgeberbeitragsreserven den Personalaufwand einmalig um 3,8 Mio. reduziert. Der Sachaufwand entwickelt sich im Rahmen der Erwartungen und steigt primär als Folge der strategischen Vorhaben und des ausgebauten Geschäftsvolumens um 9,7 Prozent auf 39,3 Mio. Damit investiert die Zuger Kantonalbank in ihre Zukunftsfähigkeit. Das trotz diesem Anstieg sehr gute Kosten-Ertrags-Verhältnis von 45,0 Prozent zeugt von hoher betrieblicher Effizienz und ist im Branchenvergleich nach wie vor ein ausgezeichneter Wert.

Steigerung des Geschäftserfolgs

Die geopolitischen Spannungen und die global steigende Inflation bleiben für die Finanzmärkte herausfordernd. Im Jahr 2022 verzeichnen zum ersten Mal seit langer Zeit sowohl Aktien als auch Anleihen negative Renditen. Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds entwickelt sich die Zuger Kantonalbank in allen wesentlichen Geschäftsbereichen positiv. So verzeichnet der Geschäftserfolg von 112,6 Mio. ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung des Gewinns um 21,3 Mio. auf 97,2 Mio. ist im Wesentlichen auf die geänderte Praxis bei der Bildung der Reserven für allgemeine Bankrisiken zurückzuführen.

Gewinnung neuer Depotvermögen

Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft reduziert sich aufgrund der sinkenden Aktien- und Anleihenurse um 6,1 Prozent gegenüber Vorjahr und beträgt 50,8 Mio. Dennoch gelingt es der Zuger Kantonalbank, das Wachstum im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft

erfolgreich fortzusetzen. Die Kundenanlagen in eigene Produkte steigen weiter, und die Zuflüsse in die Depotvermögen halten unvermindert an. Sie können performancebereinigt netto um 983,4 Mio. erhöht werden und belaufen sich per Jahresende auf 15,8 Mrd. Dieser Fortschritt zeugt wiederum von der guten Arbeit der Kundenberaterinnen und Kundenberater. Mit dem Fokus auf die Kundenbedürfnisse und der persönlichen, individuellen Beratung und Begleitung ihrer Kundinnen und Kunden haben die Kundenberaterinnen und Kundenberater dieses ausgezeichnete Ergebnis erreicht.

Gute Konditionen für Konto- und Sparguthaben erhöhen die Kundengelder substanziell

Die Zuger Kantonalbank gehört zu den ersten Banken in der Schweiz, die nach der Zinswende die Verzinsungen auf ihrem Spar- und Kontoangebot erhöht haben. Dementsprechend erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Kundengelder. Die Bank der Zugerinnen und Zuger kann neue Kundeneinlagen von 2,1 Mrd. entgegennehmen, was die Stabilität ihrer Bilanz deutlich erhöht.

Robuste Eigenmittelsituation und hervorragendes Rating

Die Zuger Kantonalbank verzeichnet einen Zuwachs bei den Ausleihungen von über 500 Mio. Insbesondere bei den Hypotheken konnten die Zielsetzungen deutlich übertroffen werden. Höhere Ausleihungen erfordern den Ausbau der eigenen Mittel. Die Gesamtkapitalquote beträgt 17,8 Prozent und liegt nur leicht unter dem Vorjahreswert. Sie übertrifft damit die regulatorischen Anforderungen weiterhin deutlich. Seit dem 30. September 2022 ist der antizyklische

Kapitalpuffer von 2,5 Prozent auf inländische Wohnbauhypotheken reaktiviert, wodurch die geforderte Eigenmittelquote ansteigt. Die sehr starke Kapitalisierung, die solide Refinanzierung und Liquiditätsausstattung der Zuger Kantonalbank sowie die Staatsgarantie des Kantons Zug werden von der Rating-Agentur Standard & Poor's mit der hervorragenden Note AA+ bewertet.

Zuger Kantonalbank Aktie

Der Kurs der Zuger Kantonalbank Aktie liegt per Jahresende bei 7'240 Franken. Damit steigt der Aktienkurs im Jahr 2022 um 7,4 Prozent. In einem für den Schweizer Aktienmarkt schwierigen Jahr (SMI: -16,7 Prozent) entwickelt sich der Titel sehr gut. Unter Einbezug der 2022 ausbezahlten Dividende von 220 Franken pro Aktie beträgt die Gesamrendite im Berichtsjahr 10,7 Prozent.

Ausblick

Anspruchsvolles Marktumfeld

Die wirtschaftlichen Aussichten für 2023 sind durchzogen und von Unsicherheiten geprägt. Es scheint wahrscheinlich, dass die Zentralbanken ihre Massnahmen zur Inflationsbekämpfung fortführen und die Leitzinsen weiter anheben. Die abgeschwächte Konsumentennachfrage wird das Wirtschaftswachstum sowohl global als auch in der Schweiz belasten, und die Finanzmärkte dürften sich in einem solchen Umfeld volatil präsentieren. Die Zuger Kantonalbank ist aber zuversichtlich, dass sich die Perspektiven für die Weltwirtschaft im Jahresverlauf zunehmend aufhellen werden.

Zuger Immobilienmarkt bleibt attraktiv

Aufgrund der überdurchschnittlichen Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort ist Wohneigentum im Kanton Zug trotz Zinswende gesucht wie selten zuvor. Die unverändert hohe Nachfrage steht einem schwachen Angebot gegenüber. Die kräftige Preisentwicklung der letzten Quartale dürfte sich allerdings nun etwas abschwächen. Auch im Zuger Mietwohnungsmarkt besteht ein struktureller Nachfrageüberhang, der über 2023 hinaus bestehen bleiben und die Angebotsmieten verteuern dürfte. Im Gewerbe- und Büroflächenmarkt befinden sich im Vergleich zum Vorjahr im Kanton Zug rund ein Viertel weniger Flächen in der Vermarktung. Trotz der derzeit erschwerten Wirtschaftslage treffen die angebotenen Flächen auf eine solide Nachfrage und dürften den Erwartungen entsprechend absorbiert werden.

Kundinnen und Kunden stehen an erster Stelle

Mit innovativen Produkten wie dem digitalen Konto fix., einem nahtlosen Kundenerlebnis im physischen und digitalen Raum sowie der fortlaufenden Erweiterung der Dienstleistungspalette bietet die Zuger Kantonalbank Privatpersonen und Unternehmen einfache und wertvolle Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Parallel zum Ausbau der Digitalprodukte wird auch in diesem Jahr in die Modernisierung der Geschäftsstellen investiert. Im Sommer 2023 wird die Geschäftsstelle Baar in neuem Glanz erstrahlen. Die Modernisierung der Geschäftsstellen ist Teil der Bestrebungen der Zuger Kantonalbank, ihre Kundenzonen zu Begegnungsorten rund um das Thema Banking and Finance weiterzuentwickeln.

Nachhaltigkeitsengagement wird ausgeweitet

Mit ihrem Nachhaltigkeitsengagement bekennt sich die Zuger Kantonalbank dazu, ihr wirtschaftliches Handeln mit ethischen Grundsätzen sowie sozialer und ökologischer Verantwortung für eine nachhaltig positive Entwicklung zu verbinden. Seit Jahresbeginn werden die überarbeitete ESG-Philosophie und der damit verbundene Investitionsansatz umgesetzt. Die bestehenden Fonds-, Obligationen- und Vermögensverwaltungsmandate werden neu auf der Basis von Nachhaltigkeits- oder sogenannten ESG-Kriterien geführt. Damit wird das nachhaltige Angebot nebst den bereits lancierten Produkten auch für Anlegerinnen und Anleger erschlossen. Die Ausrichtung weiterer Anlageprodukte auf ESG-Standards ist für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

Vorschau Termine

Publikation Geschäftsbericht

28. März 2023

Ordentliche Generalversammlung

13. Mai 2023

Halbjahresabschluss 2023

18. Juli 2023

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2022 (vor Gewinnverwendung)

in 1'000 Franken (gerundet)	2022	2021	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	3'396'642	3'525'686	-3,7%
Forderungen gegenüber Banken	28'793	27'512	4,7%
Forderungen gegenüber Kunden	804'289	696'907	15,4%
Hypothekarforderungen	13'474'644	13'073'840	3,1%
Handelsgeschäft	155	99	55,5%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'679	3'067	52,5%
Finanzanlagen	669'804	634'014	5,6%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'983	4'248	64,4%
Nicht konsolidierte Beteiligungen	21'589	26'004	-17,0%
Sachanlagen	122'092	121'148	0,8%
Immaterielle Werte	56'074		
Sonstige Aktiven	28'721	37'769	-24,0%
Total Aktiven	18'614'464	18'150'295	2,6%
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	517'773	1'716'243	-69,8%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		500'000	-100,0%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12'595'757	10'501'289	19,9%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	13'184	8'288	59,1%
Kassenobligationen	9'873	10'047	-1,7%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'920'000	3'895'000	0,6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	64'726	61'823	4,7%
Sonstige Passiven	55'525	51'709	7,4%
Rückstellungen	4'638	5'653	-18,0%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	790'682	790'682	
Aktienkapital	144'144	144'144	
Kapitalreserve	90'232	110'594	-18,4%
Gewinnreserve	315'064	282'895	11,4%
Eigene Aktien	-4'316	-3'943	9,5%
Konzerngewinn	97'183	75'870	28,1%
Total Passiven	18'614'464	18'150'295	2,6%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	158'607	34'539	359,2%
Unwiderrufliche Zusagen	620'574	572'996	8,3%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	24'268	24'268	

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)	2022	2021	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	177'492	160'608	10,5 %
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2'421	2'464	-1,7 %
Zinsaufwand	-22'214	-11'988	85,3 %
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	157'700	151'084	4,4 %
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-2'571	-276	831,8 %
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	155'129	150'808	2,9 %
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	50'830	54'135	-6,1 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2'653	2'046	29,7 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	26'416	14'712	79,6 %
Kommissionsaufwand	-7'844	-5'549	41,4 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	72'056	65'344	10,3 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	16'136	13'487	19,6 %
Beteiligungsertrag	1'244	2'092	-40,5 %
▪ davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	57	971	-94,2 %
▪ davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	1'188	1'121	6,0 %
Liegenschaftenerfolg	3'608	3'733	-3,4 %
Anderer ordentlicher Ertrag	721	430	67,8 %
Anderer ordentlicher Aufwand		-200	-100,0 %
Übriger ordentlicher Erfolg	5'574	6'056	-8,0 %
Geschäftsertrag	248'895	235'696	5,6 %
Personalaufwand	-70'782	-70'009	1,1 %
Sachaufwand	-39'255	-35'784	9,7 %
Abgeltung Staatsgarantie	-3'178	-3'178	
Geschäftsaufwand	-113'215	-108'972	3,9 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-22'874	-15'527	47,3 %
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-213	-53	301,5 %
Geschäftserfolg	112'593	111'144	1,3 %
Ausserordentlicher Ertrag	24	18	31,1 %
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-21'500	-100,0 %
Steuern	-15'434	-13'793	11,9 %
Konzerngewinn	97'183	75'870	28,1 %

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)	2022	2021	Veränderung
Konsolidierte Bilanz			
Bilanzsumme	18'614'464	18'150'295	2,6%
Kundenausleihungen	14'278'933	13'770'747	3,7%
■ davon Hypothekarforderungen	13'474'644	13'073'840	3,1%
Kundengelder	12'605'630	10'511'336	19,9%
Eigene Mittel			
Regulatorisches Gesamtkapital	1'367'032	1'335'918	2,3%
Gesamtkapitalquote	17,8%	18,0%	
Konsolidierte Erfolgsrechnung			
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	155'129	150'808	2,9%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	72'056	65'344	10,3%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	16'136	13'487	19,6%
Geschäftsertrag	248'895	235'696	5,6%
Geschäftsaufwand	-113'215	-108'972	3,9%
Geschäftserfolg	112'593	111'144	1,3%
Konzerngewinn	97'183	75'870	28,1%
Kennzahlen			
Betreute Depotvermögen	15'820'092	15'592'524	1,5%
Veränderung Depotvermögen performancebereinigt	983'395	656'696	49,7%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	45,0%	46,2%	
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	448	416	
Aktienkennzahlen			
Aktienkurs per Ende Jahr (in Franken)	7'240	6'740	7,4%
Börsenkaptalisierung	2'087'205	1'943'061	7,4%
Dividende (in Franken)	220 ¹	220	
Dividendenrendite	3,0%	3,3%	

¹ Antrag an die Generalversammlung

Zuger Kantonalbank
 Bahnhofstrasse 1
 6301 Zug
 Telefon 041 709 11 11

service@zugerkb.ch
 www.zugerkb.ch